

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Theilhabergesuche.

[10032.] Für eine Buch-, Kunst-, Musikalienhandlung und Schreibmaterialien-Geschäft, verbunden mit Leihbibliothek, Lesezirkel und einigem gangbaren Verlag, die einzige in einer sehr frequenten Stadt Oesterreichs, mit ganz deutscher Bevölkerung und wohlhabender, gleichzeitig schöner Umgegend, wird unter sehr günstigen Bedingungen ein Associé zum baldigen Antritt gesucht.

Anzahlung nur circa 2000 fl .

Das Nähere erfolgt auf ernstlich gemeinte Anfragen.

Auch kann sich derselbe bei einer neu zu gründenden Buchdruckerei und Filialbuchhandlung mit theilhaben.

Offerten werden unter Adresse C. Sch. Nr. 18. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Verkaufsanträge.

[10033.] Die Einberufung zur Landwehr zwingt mich, meine in einer bedeutenden preussischen Provinzialhauptstadt sehr vortheilhaft gelegene Kunst- und Landkarten-, Schreib- und Zeichenmaterialienhandlung, verbunden mit einer Stein-druckerei, sofort unter den günstigsten Bedingungen mit einer Anzahlung von nur 5 bis 600 fl zu verkaufen. Das Lager ist vollständig assortirt und kann je eher je lieber übernommen werden. Reflectenten erfahren Näheres durch Herrn Franz Wagner in Leipzig unter der Adresse X. # 336.

[10034.] Eine der bedeutenderen Sortimentebuchhandlungen Norddeutschlands wird von Seiten des Besitzers aus freier Hand zum Verkauf gestellt.

Bei einem seit einer langen Reihe von Jahren gesicherten, aber auch (in der letzten Messe) durch prompte Saldirung bewahrten Credite, erfreut sich das Geschäft in seinem Kundenkreise, sowie in seinen Nebengeschäften, als Journalzirkel, Leihbibliothek u. c., eines stets wachsenden Interesses, welches einen Umsatz von 20 mille Thaler im Durchschnitt pro anno ermöglichen ließ. Geht schon hieraus zur Genüge hervor, daß das Geschäft durch einen guten Ruf nach jeder Seite hin gesichert ist, so kann es dem jetzigen Besitzer bei dem beabsichtigten Verkaufe nur daran gelegen sein, dasselbe in Hände übergehen zu sehen, welche der, nach Wunsch auf bestimmte Zeit mit zu übergebenden Firma, in gleich ehrenvoller Weise auch ferner vorzustehen im Stande sind. Der Besitzer des Geschäftes ist bereit, einem ernstlich Reflectirenden, da der Verkauf aus keinem äußeren Grunde zu beeilen ist, vor Abschluß zu gestatten,

während des Zeitraumes von einigen Monaten im Geschäft selbst mitwirkend zu sein; jedoch ist es ihm wünschenswerth, da er sich aus dem Geschäftsleben gänzlich zurückziehen wünscht, die Uebergabe von Anfang Januar an eintreten zu lassen. Zwei junge tüchtige Männer können, als Associés verbunden, ihre wohlgeordnete Zukunft hier finden, besonders wenn der Eine musikalische Kenntnisse besitzen sollte.

Der feste Kaufpreis ist 15,000 fl mit der Hälfte Anzahlung. Gefällige Offerten sub Chiffre L. M. N. wird Herr J. Krauß in Leipzig anzunehmen die Gewogenheit haben.

[10035.] In einer Stadt Thüringens wird die einzige daselbst befindliche Buchhandlung, welche mit Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandel, einer Leihbibliothek, einem Journallesezirkel und mit Verlag verbunden ist, Gesundheitsrück-sichten halber zu verkaufen beabsichtigt.

Das Haus, worinnen das Geschäft betrieben wird, ist Eigenthum des Handlungsbesizers und muß käuflich mit erworben werden.

Das Geschäft ist in blühendem Zustande, rentirt gut und ist ohne alle Conturrenz.

Fester Kaufpreis für das ganze Geschäft sammt Haus zwölftausend Thaler, wovon achttausend Thaler baar angezahlt werden müssen, viertausend Thaler aber gegen 4 % Verzinsung stehen bleiben können.

Reelle und zahlungsfähige Selbstkäufer be-lieben unter der Chiffre A. W. # 36. gef. Offerten an Herrn A. Wienbrack in Leipzig zu senden, welcher die Weiterbeförderung prompt besorgen wird.

Fertige Bücher u. s. w.

Für Leihbibliotheken, Journalistica, Lesezirkel u. s. w.

[10036.] vereine u. s. w.

Das jüngst vollendete erste Semester unserer Erweiterungen 1859

enthält den ganzen ersten Theil der Neuen Pariser Mystrien, eines der ausgezeichnetsten und spannendsten Romane der Gegenwart, worin die franzöf. Zustände des zweiten Kaiserreichs wahrheitsgetreu und drastisch geschildert werden, und außerdem 18 größere und kleinere Erzählungen und Novellen von spannendem Interesse. Diese Zeitschrift wird in jeder Leihbibliothek, Lesegesellschaft u. s. w. allgemein begehrt, und lohnt ihre Anschaffung reichlich. Wir liefern das compl. erste Semester (60 Bogen gr. 4.) zu 2 fl mit $33\frac{1}{3}\%$, und bitten zu verlangen, da sich in jedem Wirkungskreise ein dankbarer Absatz dafür findet.

Stuttgart, 2. Juli 1859.

Verlag der Erweiterungen.

[10037.] Heute versandte ich an alle diejenigen Handlungen (mit Ausnahme der oesterreichischen), welche die Continuation bisher gegen baar bezogen und pünktlich einlösen ließen, sowie an die deutschen und oesterreichischen Firmen, von denen infolge meines Circulars vom 1. Juni Heft 7. und Folge gegen baar (nach Oesterreich gegen Banknotennachnahme) bestellt wurde:

Das siebente Heft

der

Illustrierten Welt.

Jahrgang 1859.

und bitte daher sämtliche Herren Sortimenten, welche erwähntes Circular erhielten, aber noch mit dem Verlangen zögerten, letzteres sofort zu vollziehen. In dergleichen Fällen muß ich jeden Vorwurf wegen verspäteten Empfangs von mir weisen.

Um die Abonnenten an das Journal zu fesseln und die Absatzfähigkeit desselben zu erhöhen, werden vom 8. Hefte an

die kriegerischen Ereignisse der Gegenwart durch Wort und Bild

in der „Illustrierten Welt“ getreue, umfassende Darstellung finden. Zahlreiche Abbildungen der Schlachten und Gefechte, Porträts der Generale und anderer berühmter Persönlichkeiten, Pläne der Festungen, Landkarten u. c., sowie eine lebensvolle Beschreibung, werden ein vollständiges Rundgemälde des Krieges bieten. Alle mir zu Gebote stehenden Mittel werde ich aufwenden, um die „Illustrierte Welt“ zum interessantesten Blatte unter all ihren Concurrenzen zu erheben. Die von mir nach Italien gesandten Zeichner und Berichterstatter, mein xylographisches Atelier und zahlreiche Verbindungen im In- und Auslande setzen mich in den Stand, mein Versprechen zu halten.

Die Ausgabe des siebenten Heftes wurde durch den Druck einer gratis beigelegten, sehr schönen Karte des Kriegsschauplatzes verzögert.

Schließlich noch mein Journal Ihrer freundlichen, thätigsten Verwendung empfehlend, zeichnet ganz ergebenst

Stuttgart, 2. Juli 1859.

Eduard Hallberger.

[10038.] Im Verlage der Hofbuchdruckerei von **Trowitsch & Sohn** in Frankfurt a/D. ist soeben erschienen:

Das Bündnadelgewehr.

In anmuthige Verse gebracht von einem Preussischen Landwehrmann.

(Mit Genehmigung des Königl. Preussischen Kriegsministeriums herausgegeben.)

Preis: $1\frac{1}{2}$ Sfl.

Die Popularität dieser Broschüre bürgt für den Absatz, welcher bei einiger Bemühung gewiß nicht unbedeutend sein wird. Wir können selbige jedoch nur baar mit $33\frac{1}{3}\%$ abgeben, und bitten, gefl. recht bald zu verlangen.